

Neurochirurgische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Michael Buchfelder



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Das Universitätsklinikum Erlangen umfasst mit seinen 41 Kliniken, Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Klinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen rund 1400 Betten. Lehre, Forschung und Krankenversorgung sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auch in fachübergreifenden Teams.

Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.





Direktor: Prof. Dr. med. Michael Buchfelder

Modernste Neurochirurgie aufgrund internationaler Forschung

In der Neurochirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen steht die operative Behandlung von Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks und seiner Hüllen im Mittelpunkt. Dazu gehört auch die Therapie von Wirbelsäulenleiden.

Die Neurochirurgische Klinik wurde 1965 mit einem der ersten eigenständigen Lehrstühle für dieses junge Fach gegründet. Heute gehört sie zu den größten Neurochirurgischen Kliniken in Deutschland.

Die Erlanger Klinik ist mit einem der modernsten Operationssäle der Welt ausgestattet. Unsere Ärztinnen und Ärzte sind international führend in der sicheren Behandlung von Tumoren der Hirnanhangsdrüse, für die Epilepsiechirurgie und für operationstechnische Innovationen. Aufgrund unserer internationalen Forschungsarbeit können wir Patienten modernste Behandlungsverfahren anbieten.

Von der Diagnostik über die Therapie bis zur Nachsorge – in der Neurochirurgischen Klinik engagieren sich Ärzte und Pflegepersonal in fachübergreifenden Teams für ein Ziel: dass Patienten nach schwerer Krankheit schnell wieder in den gewohnten Alltag zurückkehren können.

Prof. Dr. med. Michael Buchfelder

Volkskrankheit Wirbelsäulen-Leiden: Durch Operation wieder schmerzfrei

Jeder zweite Bundesbürger erkrankt im Laufe seines Lebens an einem Wirbelsäulenleiden. Zum Glück müssen nur die wenigsten Patienten operiert werden. Wenn eine Operation aber unvermeidlich ist, sind wir als Spezialisten für Wirbelsäulenchirurgie für Sie da.

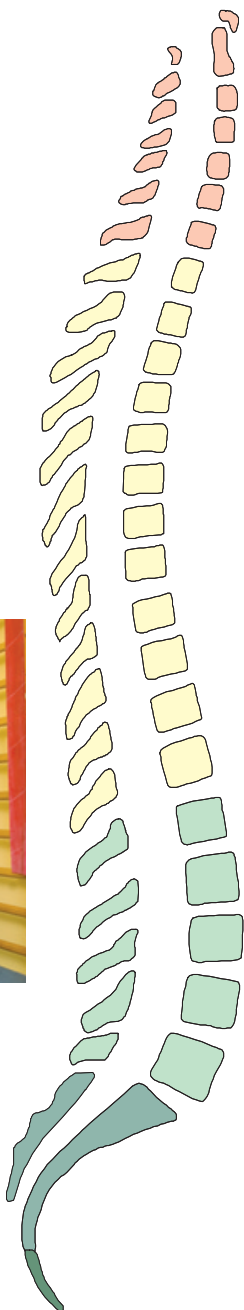
Zusammen mit unseren benachbarten Fachdisziplinen Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurologie und Neuroradiologie erstellen wir das optimale Behandlungskonzept für jeden Patienten. Da wir eine Universitätsklinik sind, können unsere Patienten direkt von den enormen Fortschritten auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie profitieren.

Von der mikrochirurgischen Schlüssellochchirurgie bei Bandscheibenvorfällen, der Bandscheibenprothese bis zu stabilisierenden Eingriffen bei komplexen Wirbelsäulenerkrankungen bieten wir das gesamte



Spektrum der operativen Therapie an. Ärzte, Pflegedienst und Physiotherapeuten sorgen für eine optimale Genesung während des stationären Aufenthaltes und einen fließenden Übergang in eine Rehabilitationsbehandlung.

Selbstverständlich sind wir auch später für Sie da, wenn Sie Fragen zur weiteren Stärkung Ihrer Wirbelsäule und Sicherung des Operationserfolgs haben.





Hirntumor Hilfe mit modernster Medizintechnik

Die Diagnose „Hirntumor“ ist für Betroffene oft niederschmetternd. Doch in vielen Fällen können wir helfen. Klar ist, hier sind die besten Spezialisten gefragt.

Die Neurochirurgische Klinik ist seit vielen Jahren eines der international renommiertesten Zentren in der Behandlung von Hirntumoren.

Die Erlanger Neurochirurgie war die erste Klinik in Europa, die computergestützte Operationen unter Berücksichtigung funktionell wichtiger Hirnareale durchführte.

Heute operieren ihre Chirurgen in einem der modernsten Operationssäle der Welt mit intraoperativer Kernspintomographie und Neuronavigation. Dabei arbeiten sie mit den Spezialisten aller benachbarten Fachgebiete - wie z. B. der Strahlentherapie, der Neurologie und der Kinderheilkunde - während der Therapie und Nachsorge eng zusammen.

Die Kombination von modernster Technik und aktuellstem Wissensstand macht es möglich, dass unsere Patienten stets nach neuesten Erkenntnissen der internationalen Medizin behandelt werden.



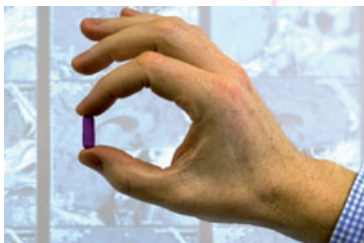
Geschwulst der Hirnanhangsdrüse: Unsere Therapie zählt zu den Besten

Seit vielen Jahren ist die Erlanger Neurochirurgie für die Erkrankungen rund um die Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) weltbekannt.



In vielen Fällen kann das Problem durch eine kleine Operation „durch die Nase“ erledigt werden. Andere Fälle können aber auch komplexer Natur sein, so dass ein größerer Eingriff, evtl. gefolgt von medikamentöser oder strahlentherapeutischer Therapie erforderlich ist.

Gerade weil die Probleme der zentralen Hormonstörungen so selten und kompliziert sind, haben nur wenige Zentren auf der Welt viel Erfahrung mit diesen Krankheitsbildern und deren operative Therapie. Nur durch große Erfahrung, unterstützt durch wissenschaftliche Forschung, wird aber eine rationale und effektive Behandlung gewährleistet.



Wir arbeiten bei der Behandlung von endokrinologischen Krankheitsbildern Hand in Hand mit allen führenden Endokrinologen zusammen, so dass auch nach einer Operation eine optimale Nachbetreuung gewährleistet ist. Durch die Einrichtung einer eigenen Abteilung für Neuroendokrinologie, die von Prof. Schöfl, einem international renommierten Endokrinologen geleitet wird, können auch Ihre hormonellen Störungen ganzheitlich und kompetent behandelt werden.

Gefäßkrankheiten des Gehirns: Heilung einer tödlichen Bedrohung

Gefäßmissbildungen des Nervensystems gehören zu den kompliziertesten, aber oft auch heilbaren Erkrankungen des Gehirns. Manchmal kommen Sie auch im Rückenmark vor.

Ob operiert wird, alternativ eine minimal-invasive Katheterbehandlung oder stereotaktische Präzisionsbestrahlung in Frage kommt, wird immer im Spezialisten-Team aus Neurochirurgen, Neuroradiologen und Strahlentherapeuten genau besprochen. Alle Spezialisten sind auch an der Behandlung beteiligt. Das garantiert Patienten eine höchstmögliche Behandlungssicherheit.

Auch für chronische Schmerzsyndrome, wie die Trigeminusneuralgie oder ähnliche Krankheitsbilder, die den Gesichtsnerv oder andere Hirnnerven betreffen können, sind wir die richtige Adresse.

Die mikrovaskuläre Dekompressionsoperation nach Jannetta ist in unserer Klinik seit vielen Jahren etabliert. Inzwischen operieren wir sogar erfolgreich in Regionen, die für hohen Blutdruck verantwortlich sind, um in ausgewählten Fällen Spätschäden zu vermeiden.



Epilepsiechirurgie: Wenn Medikamente nicht mehr helfen

Die Arbeitsgruppe Epilepsiechirurgie der Neurochirurgischen Klinik arbeitet interdisziplinär mit dem Epilepsiezentrum (ZEE) der Neurologischen Klinik sowie der Neuropädiatrie an der Kinder- und Jugendklinik zusammen.

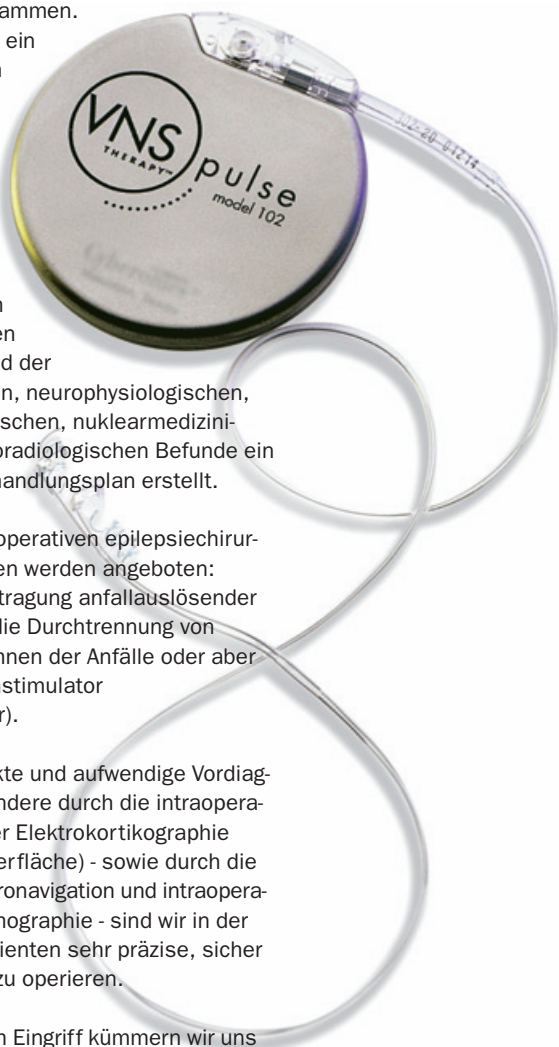
Seit 1993 ist sie ein Grad IV-Zentrum zur Versorgung von Patienten mit schwer behandelbaren Anfallsleiden.

Nach Voruntersuchungen im ZEE wird für jeden Patienten anhand der epileptologischen, neurophysiologischen, neuropsychologischen, nuklearmedizinischen und neuroradiologischen Befunde ein individueller Behandlungsplan erstellt.

Alle gängigen operativen epilepsiechirurgischen Verfahren werden angeboten: die operative Abtragung anfallauslösender Gehirnzentren, die Durchtrennung von Ausbreitungsbahnen der Anfälle oder aber auch der Nervenstimulator (Vagusstimulator).

Durch die exakte und aufwendige Vordiagnostik - insbesondere durch die intraoperative Ableitung der Elektrokortikographie (EEG der Hirnoberfläche) - sowie durch die funktionelle Neuronavigation und intraoperative Kernspintomographie - sind wir in der Lage unsere Patienten sehr präzise, sicher und erfolgreich zu operieren.

Auch nach dem Eingriff kümmern wir uns zusammen mit den Kollegen des ZEE weiter um Sie, damit eine dauerhafte Anfallsfreiheit ermöglicht wird.



Strahl statt Stahl: Präzisionsbestrahlung ersetzt OP

Mit dem modernen Bestrahlungsgerät „Novalis“ (stereotaktischer Linearbeschleuniger) für Radiochirurgie und stereotaktische Radiotherapie



verfügt das Uni-Klinikum Erlangen bei der Behandlung von Tumoren oder Gefäßmissbildungen innerhalb des Schädels über eine der weltweit modernsten Anlagen. Bei einer Reihe von Erkrankungen des

Kopfes und der Wirbelsäule kann eine Präzisionsbestrahlung die Operation ersetzen oder sie ergänzen.

Im „Novalis-Shaped Beam Surgery Center“ behandeln Strahlentherapeuten und Neurochirurgen gemeinsam Patienten.

Diese außergewöhnlich enge Zusammenarbeit bietet für viele Patienten neue Therapiemöglichkeiten. Dazu zählen: Primäre intrakranielle Tumoren (Akustikusneurinome, Hypophysenadenome, Meningiome), sekundäre Hirntumoren (Hirnmetastasen anderer Tumoren), arteriovenöse Malformationen (Gefäßmissbildungen), in seltenen Fällen Lungen- und Lebermetastasen sowie Tumoren an der Wirbelsäule oder im Wirbelsäulenkanal.

In unserer interdisziplinären Neuroonkologischen Sprechstunde zusammen mit der Neurologischen



Klinik und der Klinik für Strahlentherapie legen wir für Sie den besten Behandlungsplan fest.

Unsere Poliklinik: Beratung vom Spezialisten

In unserer Ambulanz können sich Patienten in der allgemeinen Sprechstunde von zwei Fachärzten über ihre Krankheit und deren weitere Behandlungsmöglichkeiten umfassend beraten lassen.

Außerdem werden Spezialsprechstunden angeboten. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr erreichbar.



Sprechstunden Neurochirurgische Klinik

Allgemeine Sprechstunden Mo/Di/Do/Fr Tel.: 09131/8534549

Privatsprechstunde Mittwoch Tel.: 09131/8534360

Spezialsprechstunden: (nach telefonischer Vereinbarung)

Hypophysensprechstunde Mittwoch Tel.: 09131/8534360

Kleinhirnbrückenwinkel Freitag Tel.: 09131/8534549

Wirbelsäule Montag Tel.: 09131/8534549

Schmerz- neurovaskuläre
Kompressionssyndrome Donnerstag Tel.: 09131/8534549

Neuroonkologische
Sprechstunde Dienstag Tel.: 09131/8534549

So finden Sie uns

Mit dem Zug/Flugzeug

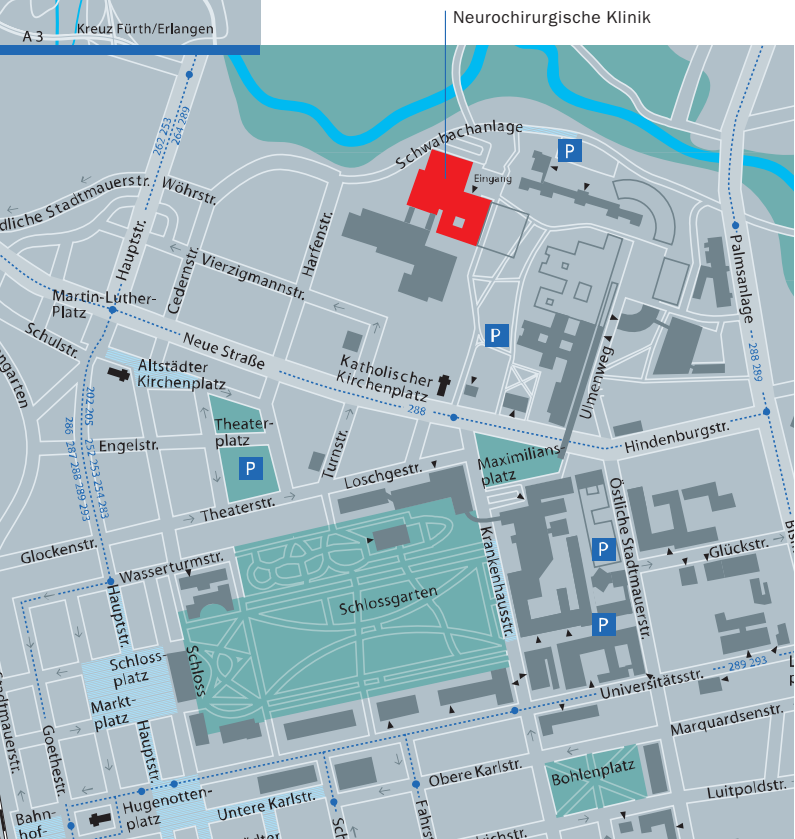
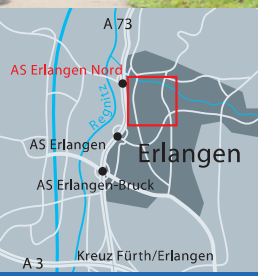
Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Haltestelle) liegt an der ICE-Strecke Berlin-München. Vom Hbf Nürnberg gibt es regelmäßige Zugverbindungen nach Erlangen (Fahrzeit ca. 15-24 min.) Der Flughafen Nürnberg liegt rund 15 km vom Uni-Klinikum entfernt und ist mit dem Taxi in 20 Minuten zu erreichen.

Mit dem Bus

Buslinie 288, Haltestelle Maximiliansplatz.

Mit dem Auto

Autobahn A73: Ausfahrt »Erlangen-Nord« und der Beschilderung »Unikliniken-Neurochirurgie« folgen. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Langzeitparkplätze finden Sie auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Notfälle

Patientinnen und Patienten können uns
in Notfällen außerhalb der Dienstzeiten
erreichen unter:

(091 31) 85-33001/-33002 (Pforte)

(091 31) 85-34338 (Notaufnahme)

Neurochirurgische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Michael Buchfelder

Schwabachanlage 6

D-91054 Erlangen

www.neurochirurgie.uk-erlangen.de

Direktion:

Tel.: (091 31) 85-34566 / - 34560

Fax: (091 31) 85-34476

e-Mail: nch-sekretariat@uk-erlangen.de

Ambulanz:

Tel.: (091 31) 85-34549

Privat-, Hypophysen-, Hormonsprechstunde:

Tel.: (091 31) 85-34360

Termine zur stationären Aufnahme:

Tel.: (091 31) 85-33915

Pforte:

Tel.: (091 31) 85-33001 / (091 31) 85-33002